



Wurden für ihr soziales Engagement geehrt: Schüler des Benedikt-Stattler-Gymnasium Bad Kötzing sowie der „Realschule der Pfingsttrittstadt“

Weil sie für andere da sind

„Ehrenamt macht Schule“: Zeugnisübergabe an 184 Schüler – Fahrt nach Berlin verlost

Bad Kötzing. (li) Wie arm wäre Deutschland ohne das Ehrenamt? Gäbe jeder Zweite von uns – so viele sind es nämlich im Landkreis Cham – sein Engagement auf, reduzierten sich unkomplizierte Hilfe, zwischenmenschliche Wärme und unzählige Freizeitangebote wohl auf ein Minimum. Damit dies nicht passiert, wurden am Mittwochvormittag sozial engagierte Schüler aus dem Landkreis Cham geehrt und gelobt: „Wir haben es hier mit jungen Menschen zu tun, die mehr geben als man von ihnen verlangt“, betonte der stellvertretende Landrat Markus Müller bei der Zeugnisübergabe durch das Projekt „Ehrenamt macht Schule“ am BSG.

Egal ob Feuerwehr, THW, Festspielgemeinschaft, DLRG, Sportverein, Hausaufgabenbetreuung, Nachbarschaftshilfe oder Senioren-

besuche – knapp 200 Schüler aus dem Landkreis Cham (verteilt auf 16 Schulen) haben sich im vergangenen Jahr für ihre Mitmenschen stark und somit mehr als verdient gemacht.

Erhebende Augenblicke

Günther Roith, Schulleiter am Benedikt-Stattler-Gymnasium, ließ sich in seiner Begrüßung einen Satz des römischen Philosophen Seneca. „Für den anderen musst du leben, wenn du für dich selbst leben willst“, zitierte er. Denn: Engagement bringe Zufriedenheit. „Die Arbeit mit den Senioren in meiner Heimatpfarrei gehört für mich mit zu den erhebendsten Momenten meines Lebens“, verdeutlichte er. Er forderte die Schülerinnen und Schüler auf, sich weiter für ihre Nächsten einzusetzen – auch nach

Beendigung ihrer schulischen Laufbahn.

Wie schon sein Vorredner, so nahm auch der stellvertretende Landrat Markus Müller die Schulleiter aus Cham, Walderbach, Roding, Waldmünchen, Furth im Wald, Neukirchen b. Hl. Blut und Bad Kötzing in Empfang. Auch Schulamtsdirektor Karl Utz und MdB Karl Holmeier nutzten die Gelegenheit, den aktiven Jugendlichen zu gratulieren.

Chapeau!

Laut Müller haben die 184 Schüler, welchen er allesamt ein „Ehrenamt macht Schule“-Zeugnis überreichte, im zu Ende gehenden Schuljahr knapp 23 000 ehrenamtliche Stunden geleistet. „Wir haben es hier mit jungen Menschen zu tun, die mehr geben als man von ihnen

verlangt“, verdeutlichte der Vize-landrat.

Diesen lobenden Worten schloss sich der Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier an. Auch er dankte den Jugendlichen für ihr Verantwortungsbewusstsein, mit dem sie ihre Aufgaben in den jeweiligen Kommunen erfüllen.

Zum Bundespräsidenten

Bevor sich Lehrer und Schüler am von der Sparkasse gesponserten Buffet austauschten, wurde es nochmals spannend: Drei Gewinner wurden per Los bestimmt. Sie dürfen demnächst nach Berlin fahren, wo sie Frank-Walter Steinmeier treffen werden. Dies sind: Emily Drexler (BSG), Andreas Wiesmeier (Realschule Kötzing) und Iris Gringel (Josef-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham).



Simon Sturm (l.) von der Karl-Peter Obermeier-Mittelschule Bad Kötzing



Die Big Band unterhielt die Gäste. Eine Gymnasiastin gab das zur Veranstaltung passende Lied „Hero“ zum Besten.



MdB Karl Holmeier dankte den Schülern für ihren Einsatz in den Vereinen und sozialen Einrichtungen.



An der Losbox: Lehrerin Gertrud Lauerer ermittelte die drei Sieger, die nach Berlin fahren werden.



Dürfen bald die Hand von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier drücken: Emily Drexler (BSG), Andreas Wiesmeier (Realschule Kötzing) und Iris Gringel (Josef-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham)
Fotos: Rackl



Gymnasiastin Emmi Bielmeier berichtete von ihren Erfahrungen in der Jugendarbeit und als Tutorin.